

«Willkommen an der kultigsten GV der Nordwestschweiz»



Mit diesen Worten eröffnete VR-Präsident Fabian Wetter die 27. GV von Unser Bier. Es war ein warmer Abend am Donnerstag, den 15. Mai 2025. Traditionell spielten die Spice Ramblers bluesige Musik und es wurde reichlich «liquide Dividenden» an die 2334 Aktionäre der Brauerei Unser Bier ausgeschrieben.

Die Brauerei mit dem Lällekönig im Logo hat 1997 mit einem Stand an der Muba begonnen und ist heute die grösste Brauerei beider Basel mit Standorten in Basel und Liestal. Während in Basel hauptsächlich die fünf Standardbiere in Bio-Qualität gebraut werden, so werden in Liestal trendige Craftbie-



Trotz ESC fanden 2334 Aktionäre und Aktionärinnen der Brauerei Unser Bier den Weg auf die Kunschti.

Fotos: Thomas P. Weber



Verwaltungsratspräsident Fabian Wetter bei der Begrüssung.



Bei jeder verkündeten Zahl von Uschi Dätwyler (Verwaltungsratsmitglied Finanzen), erwiderte die GV-Versammlung traditionell mit einem «Uschi - Uschi - Uschi...».

re gebraut und abgefüllt. Derzeit hat Unser Bier zwanzig Biere auf dem Markt. Es gibt aus aktuellem Anlass sogar ein Meisterbier, was alle FCB-Fans freuen dürfte. Die Brauerei, die einem auf dem Logo die Zunge entgegenstreckt, ist aus der Bierkultur der Kulturstadt Basel nicht mehr wegzudenken.

VR-Präsident Fabian Wetter führte die Aktionäre und Aktionärinnen mit guter Rhetorik und kurzweilig durch eine lange Liste von Traktanden. Als erstes ging es um die Jahresrechnung, welche sich auch nach zwei oder drei Bieren leider nicht erfreulicher darstellte.

Das letzte Jahr war geschäftlich ein schwieriges Jahr, der Bierverkauf ging um 400 Tausend Franken zurück. Das lag am schlechten Wetter, starker Konkurrenz durch andere regionale Brauereien und dem generellen Rückgang des Bierkonsums in der Schweiz. Dazu kommen noch die Rabattschlachten der grossen Bierproduzenten, die weltweit um Marktanteile kämpfen. Die gute Nachricht ist, dass bei einem Umsatz von 2,22

Mio. Franken dank einer gesunden Bilanz und dem Aufbau von stillen Reserven in guten Zeiten noch ein positives Ergebnis mit einem Gewinn von 1488 Franken ausgewiesen werden konnte. Die Aktionäre und Aktionärinnen haben den «schwarzen Null-Abschluss» einstimmig angenommen.

«Never Change a Winning Team»

Anschliessend wurde mit grossem Applaus nach dem Motto «Never Change a Winning Team» der bestehende Verwaltungsrat, Fabian Wetter und Michael Bietenhader, für weitere drei Jahre bestätigt. Uschi Dätwyler wird turnusgemäss erst nächstes Jahr wieder zur Wahl stehen.

Danach übernahm der neue Geschäftsführer Felix Labhart das



Luzius Bosshard wurde geehrt mit einer Urkunde von Marcel Kreber (GF des Schweizer Brauerei Verbandes).



Die Urkunde...



Felix präsentierte das FCB-Meisterbier und hoffentlich auch bald das «Double-Unser Bier».



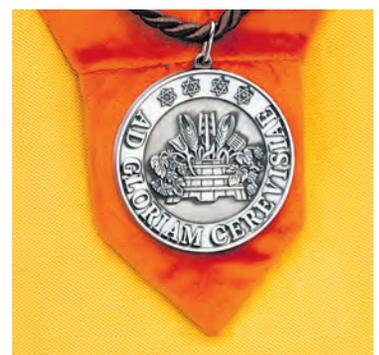
Alles wurde einstimmig und reibungslos angenommen.



Der neue Geschäftsführer Felix Labhart.



Die Ehrengäste.



... mit Orden.

Wort. Der Betriebsökonom ist seit über 20 Jahren Aktionär der Brauerei und braut Bier in seiner Freizeit. Ein sympathischer Bierfreund, der stark verwurzelt ist in der Region, und sein gut gewachsener Bart erinnert an den «König», der das Logo ziert. Natürlich wurde er mit tobendem Applaus bestätigt.

Zu den guten Neuigkeiten zählt auch, dass das Aktionariat um 254 Leute auf 11'462 gewachsen ist. Was Innovationen betrifft, setzt die Brauerei auf den Trend hin zu alkoholfreien Bieren und seit 2023 gibt es auch ein Bier-Abonnement.

Der Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr ist positiv. Dank den Grossanlässen in Basel (ESC, EM) wird ein höherer Bierabsatz erwartet.

«Cooler Socke»

Dann ging es um eine «coole Socke». Unter verdienter Standing Ovation wurde der langjährige Geschäftsführer Luzius Bossard von Marcel Kreber (GF des Schweizer Brauerei Verbandes) mit dem Bier-Orden «Ad Gloriam Cerevisiae» ausgezeichnet. Luzius bleibt glücklicherweise der Brauerei künftig weiter als Markenbotschafter erhalten.

Eine spannende Frage seitens der Aktionäre war: «Wann kommt das Dosenbier?». «Es wird in sauerer Zukunft erwartet», so Fabian Wetter. Dann warten wir in bieriger Geduld.

Auch dieses Jahr brachte der Oldie-Bus «Schnaegge-Poscht» die Aktionär:innen von Hersberg und Liestal nach Basel.

«Pyro» – ein feuriger Auftritt

Zum Abschluss des feucht fröhlichen Abends gab es eine Performance des Basler Rappers «Pyro». Ein feuriger Auftritt in Basler Mundart, der textlich geknackt die Geschichte von Unser Bier rappte und das Publikum mitriss mit Textfetzen wie «das Bier ist ein Stadtoriginal, wie -minu ...», oder Refrains zum Mitsingen: «Unser Bier hat die geilsten Aktionäre». Der Auftritt war ein gelungener Abschluss der GV von Unser Bier.

Matthias Siegenthaler/GZ

Der alte und neue Geschäftsführer.



Standing Ovation für Luzius, die «coole Socke».



Weiter erhielt die «coole Socke» eine Erinnerungsbroschüre mit vielen Episoden und Fotos seiner Tätigkeiten als Geschäftsführer bei Unser Bier.



Der alte und neue VR mit Geschäftsführer (v.l.): Fabian Wetter, Uschi Dätwyler, Felix Labhart und Michael Bietenhader.



Ehrenpräsident Istvan «Stephan» Akos hielt alles filmisch fest.



Seit 16 Jahren sorgen sie für tolle musikalische Jazz- ...



... und Blues-Stimmung: Spice Ramblers.



Fleissige Helfer an den dauerlaufenden Bierzapfhahnen-Stationen «Blond und Amber» ...



... sowie bei den «Draftbieren».



Feuriger Auftritt mit dem Basler Rapper «Pyro» (hinten). Fotos: Thomas P. Weber



Die «Unser Bier-Macher» (v.l.): Fabian, Stephan, Luzius, Uschi, Felix und Michi.

6500 Liter Bier
Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre holten wie jedes Jahr ihre Dividenden in Form von Bier ab, und dieses Jahr hatten sie 6500 L. «Dividenden-Bier» getrunken (gesoffen, neuer Rekord). Das sind ca. 2.8 L. pro Kopf und es wurden zudem noch 3000 Grellinger-Brezel und ca. 1650 Würste konsumiert.

 **Unser Bier**
Bier von hier statt Bier von dort.
Brauerei Unser Bier
im Areal des Gundeldinger Feldes,
Gundeldingerstr. 287, www.unserbier.ch